

# DIALOG

## UPROSTŘED EVROPY IN DER MITTE EUROPAS

### XXIX. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ am 26. und 27. März 2021 - online

Die **Ackermann-Gemeinde** und die **Bernard Bolzano Gesellschaft** laden gemeinsam mit der **Stadt Brunn/Brno** herzlich ein zum XXIX. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“, welches in diesem Jahr am **26. und 27. März 2021 online** stattfindet. Das Thema lautet:

#### Gespaltene Gesellschaften – gespaltenes Europa

Worüber und warum wir keine gemeinsame Sprache finden können

Wir wollen – ausgehend von den Überlegungen des für 2020 geplanten und wegen der Pandemie abgesagten Symposiums – die unterschiedlichen Erwartungen in den Blick nehmen, die zu den gemeinsamen europäischen Strukturen und zum Nationalstaat vorherrschen. In der aktuellen Situation der Corona-Pandemie, wie zuvor auch schon in der Migrationskrise oder bei Fragen des Klimawandels, zeigt sich Europa als „geteilter Kontinent“ mit grundsätzlichen Unterschieden zwischen „dem Osten“ und „dem Westen“. Gedeutet wurden fehlendes oder schwaches Vertrauen in die liberalen Prinzipien und demokratischen Strukturen in Ostmitteleuropa auch als ein langfristiges Nachwirken der kommunistischen Ära. Bei näherem Betrachten wird jedoch deutlich, dass diese und andere Themen nicht nur eine Spaltung des Kontinents, sondern auch der einzelnen Gesellschaften zutage befördert haben – sowohl im Osten als auch im Westen. Liegen die tiefe Kluft und die grundlegende Trennlinie also nicht auf der Linie Stettin - Triest, sondern zwischen Zentren und Peripherien, Erfolgreichen und Marginalisierten?

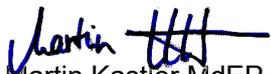
Die gegenwärtigen Wege der einzelnen europäischen Länder bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie eröffnen darüber hinaus neue kritische Perspektiven. Auf der einen Seite betrachten wir vielerorts den Anstieg eines neuen Isolationismus. Die Nationalstaaten schließen von einem Tag auf den anderen Tag ihre Grenzen in einer Art, wie es seit 1989 beispiellos ist. Gleichzeitig scheint es jedoch nun möglich, Kritik an liberalen Idealen so zu formulieren, dass sich diese eher an der Notwendigkeit eines starken Staates und sozialer Kohäsion als an einer nationalistischen Vorstellung von einer ethnisch definierten Gemeinschaft orientiert.

Vor diesem Hintergrund führen wir in diesem Jahr unseren „Dialog in der Mitte Europas“. Dabei ist es ganz im Geiste dieses traditionsreichen Symposiums, nicht nur den allgemeinen Konsens zu wiederholen, sondern vielmehr die Vorbedingungen und die Folgen kritisch zu analysieren und hierbei möglicherweise auch zum Umdenken zu gelangen.

Wir bitten Sie sehr herzlich, Ihre Teilnahme möglichst umgehend, jedoch spätestens bis zum **15. März 2021** online unter [www.ackermann-gemeinde.de/dialog2021](http://www.ackermann-gemeinde.de/dialog2021) verbindlich anzumelden. Für die Teilnahme entstehen keine Kosten.

Angemeldete Personen erhalten vorab die Tagungsunterlagen zugesandt. Um das Symposium im Live-Stream über Facebook und YouTube zu verfolgen, ist keine vorherige Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.



Martin Kastler MdEP a.D.  
Bundesvorsitzender  
der Ackermann-Gemeinde



Doz. Dr. Mirek Spurný  
Vorsitzender  
der Bernard-Bolzano-Gesellschaft

Das Symposium findet statt unter der Schirmherrschaft  
der Oberbürgermeisterin der Stadt Brunn, Dr. Markéta Vaňková,  
und des Hauptmanns des Südmährischen Kreises, Jan Grolích.

#### Veranstalter:



**Ackermann-  
Gemeinde**



**Bernard-  
Bolzano-  
Gesellschaft**

**B | R | N | O**

#### Wir danken herzlich für die Förderung:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**B | R | N | O**

#### Kontakt:

**Ackermann-Gemeinde**  
Heßstr. 24  
D-80799 München  
[info@ackermann-  
gemeinde.de](mailto:info@ackermann-gemeinde.de)  
Web: [www.ackermann-  
gemeinde.de](http://www.ackermann-gemeinde.de)

Der Dialog findet per  
Zoom statt. Er wird live  
gestreamt auf YouTube  
und Facebook

